



An alle Interessenten

**DSB-Beauftragter für die
Schiedsrichterausbildung**

Dr. Jürgen Klüners

Karl-Anton-Str. 6

40211 Düsseldorf

Telefon: 0211-1589191 (p)

klueners@math.uni-duesseldorf.de

Düsseldorf, 12.3.2007

Weiterbildungslehrgang für Nationale Schiedsrichter

Der Deutsche Schachbund e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder einen Weiterbildungslehrgang für Nationale Schiedsrichter an. Bekanntlich müssen alle Schiedsrichter spätestens nach jeweils fünf Jahren ihre Lizenz durch Teilnahme an einem derartigen Lehrgang verlängern. Dies nicht ohne Grund: Regelkenntnisse müssen aufgefrischt und Neuerungen der FIDE/des DSB vermittelt werden.

Die Weiterbildung erfolgt nach den „Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichterausbildung im Deutschen Schachbund e.V.“ und wird mit einer Prüfung zur Lizenzbestätigung abgeschlossen. Der Lehrgang bietet Platz für ca. 20 Teilnehmer.

Ort: Hotel Flora (****), Mittelstr. 13a, 15370 Fredersdorf (Berlin), <http://www.flora-hotel.de/>

Termin: 22.-24. Juni 2007, Start gegen 17 Uhr, Ende gegen 13 Uhr.

Organisation vor Ort: Martin Sebastian, 030-98115443, 0160-91995198, Makuseb@aol.com.

Kosten: Doppelzimmer: ca. 160 €, Einzelzimmer ca. 200 €

Die Kosten trägt der Teilnehmer. Hierin enthalten sind die Unterbringung, Vollpension, incl. Mehr-gängiger Menus, sowie die Lehrgangsgebühren. (Empfehlung: beim Verein/Landesverband wegen eines Kostenzuschusses anfragen.) Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern (je nach Verfügbarkeit).

Die Zahlung erfolgt bis 31.05.2007 auf das DSB-Konto Nr. 7746704 02, BLZ 10040000 bei der Commerzbank AG. Bitte als Verwendungszweck FORT-NSR07 angeben.

Meldeschluss: 15. Mai 2007

Bei der Anmeldung (per Email an den Unterzeichner) sind Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse (falls vorhanden), Datum der letzten Prüfung bzw. Fortbildung anzugeben. Eine Teilnahmebestätigung erfolgt spätestens zum 25.5.2007. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, geschieht die Auswahl nach der Reihenfolge der Anmeldung. Teilnehmer, deren Lizenz dieses Jahr ausläuft, werden allerdings bevorzugt behandelt.

Dr. Jürgen Klüners